

ÖSTERREICH: Berger fordert Arbeitsrecht für Asylwerber

Utl.: Justizministerin Maria Berger im Interview - Jobs für
Asylwerber =

Wien (OTS) - "Die Asylgesetze sollen überarbeitet werden, damit Asylwerber leichteren Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten", sagt Justizministerin Maria Berger (SPÖ) im Interview mit der Tageszeitung ÖSTERREICH (Sonntag-Ausgabe). Nach drei oder sechs Monaten sollten Asylwerber Jobs annehmen dürfen, für die sich kein Österreicher findet. Derzeit dürfen Flüchtlinge nur als Erntehelfer oder Saisoniers arbeiten. "Das treibt viele in die Kriminalität", meint Berger.

Aufhorchen lässt die Ministerin im ÖSTERREICH-Interview auch mit ihrer Forderung nach einem generellen Bleiberecht für Asylwerber, deren Verfahren länger als fünf Jahre dauern - unabhängig vom Ausgang des Asylverfahrens. Voraussetzung sei, dass diese Personen integriert sind und keine strafbaren Handlungen begangen haben, so Berger.

Ihre Forderungen will die SPÖ-Politikerin im Zuge eines größeren Asylpakets umsetzen - gemeinsam mit dem von Innenminister Günther Platter (ÖVP) geplanten Bundesverwaltungsgericht, das für Asylberufungen in zweiter Instanz zuständig sein soll.

Rückfragehinweis:

Fellner Media

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0032 2007-06-09/16:51

091651 Jun 07

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20070609_OTS0032